

Sunshine - Wenn die Sonne lacht

Die Sonne scheint weiter.

Von Rayne-Sunshine

Kapitel 48: Umgesetzt

Kapitel 48: Umgesetzt

[Sunshine]

Nach der Aktion, die sich Alec heute Mittag bei mir erlaubt hatte, wusste ich, dass ich dringend etwas an der jetzigen Situation ändern musste. Er musste aus der Schule. So schnell wie möglich.

Ich platzte geradewegs in Jareth Mausoleum. Rayne saß auf dem Sofa und lernte. Seltsam für ihre Verhältnisse. Normalerweise hasste sie er zu lernen, genau so sehr, wie ich Streit hasse.

“Hey Süße. Was führt dich zu mir?” fragte sie freundlich und sah mich über die Schulter hinweg an.

Ich eilte zu ihr und stellte mich ihr gegenüber. Sie lächelte lieb zu mir auf.

“Rayne, kann ich dich um einen Gefallen bitten?” fragte ich.

“Was denn für einen?” entgegnete sie lieb.

Ich atmete einmal tief durch und fragte dann: “Wäre es eventuell möglich, dass wir Alec für eine Weile hier verstecken?”

“Wieso, ist was passiert?” gab sie zurück.

“Ich will nur verhindern, dass er entdeckt wird. Außerdem kommt Sky nicht mit ihm zurecht. Du weißt doch, Vampir und Werwesen... ewiger Krieg und all das. Die beiden können sich nicht ausstehen.” sagte ich.

“Hm, verstehe. Und wie sollen wir das machen?”

“Alec bleibt hier und du kommst zu uns in die Schule zurück. Ich werde auch täglich darauf achten, dass er nichts anstellt, versprochen!” bettelte ich förmlich.

“Komm mal wieder runter, Sun. Du bist ja ganz aufgewühlt.” beruhigte sie mich. “Wir können es so machen. Aber nur, wenn du dich jetzt beruhigst.”

“Ist gut.” sagte ich. Ich versuchte mich zu entspannen, was irgendwie nicht ganz so gut funktionierte, wie ich es wollte.

“Komm schon, Sunny. Mach dich locker. Oder hast du etwa vergessen, wie das geht?” lächelte Rayne freundlich.

“Nein, hab ich nicht.” entgegnete ich ruhig. Dieses mal lockerte ich meine angespannten Muskeln.

“Siehst du? Es geht doch.” sagte sie. “Wann willst du ihn den hier her bringen?”

“Wenn es dir nichts ausmacht, dann heute Abend noch.” antwortete ich ihr.

“Ist okay. Dann wird ich Marick wohl erklären müssen, dass er bald einen neuen Mitbewohner bekommt.” entgegnete sie lächelnd.

Rayne war heute so zufrieden. So oft wie sie mich heute angelächelt hat, hab ich sie die letzten 2 Monate nicht lächeln sehen. Seit Jareths Tod war das bei ihr schon eine Seltenheit geworden. Also war es auch mal erfreulich für mich, meine Schwester so glücklich zu sehen.